

Wettbewerb VS + NMS Smart City Graz

A 10/BD-62299/2014

Europaplatz 20 | 8011 Graz

Ergebnisprotokoll Preisgerichtssitzung 1. Stufe

Tel.: +43 316 872-3500

Fax: +43 316 872-3509

stadtbauverwaltung@stadt.graz.at

Termin 22. und 23.09.2015
Beginn jeweils 09:00 Uhr
Ort NMS-KARL MORRE
Karl-Morre-Straße 58, 8020 Graz

Bearbeiter: Stadtbauverw. DI Mag. Bertram Werle

Tel.: +43 316 872-3500

bertram.werle@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

www.graz.at

Graz, am 20. November 2015

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.) 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil	anwesend 22.09.2015	Verteiler
Fachpreisrichter AIK		
Maximilian Luger Hauptpreisrichter	X	X
Franz Maul Ersatzpreisrichter		X
FachpreisrichterInnen Baukultur		
Much Untertrifaller Hauptpreisrichter	X	X
Patricia Zacek-Stadler Ersatzpreisrichterin		X
Fachpreisrichter Smart City		
Markus Pernthaler Hauptpreisrichter	X	X
Marto Pritz Ersatzpreisrichter		X
Kai-Uwe Hoffer Hauptpreisrichter		X
Ernst Rainer Ersatzpreisrichter	X	X
Fachpreisrichter Stadtplanung		
Bernhard Inninger Hauptpreisrichter		X
Michael Mayer Ersatzpreisrichter	X	X
Fachpreisrichter Stadtbauverwaltung		
Bertram Werle Hauptpreisrichter	X	X
Heinz Reiter Ersatzpreisrichter	X	X
SachpreisrichterInnen		
Günter Fürntratt (ABI) Hauptpreisrichter	X	X
Wolfgang Skof (ABI) Ersatzpreisrichter		X
Karin Schwarz-Viechtbauer (ÖISS) Hauptpreisrichterin	X	X
Brigitte Rabl (ÖISS) Ersatzpreisrichterin	X	X
Sachpreisrichter GBG		
Günter Hirner Hauptpreisrichter	X	X
Rainer Plösch Ersatzpreisrichter	X	X
Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)		
Andrea Kahr Pflichtschulinspektorin		X
Reinhard Wolf Pflichtschulinspektor		X
Heide Cortolezis Gender Mainstreaming		X
Elisabeth Oswald Stadtlabor		X
Elisabeth Juranek ABI		X
Ingrid Frisch Stadtbauverwaltung	X	X
Constanze Koch-Schmuckerschlag Stadtbauverwaltung		X
Oliver Konrad Stadtplanung		X
Mark Thaller Verkehrsplanung	X	X
Renate Mußbacher Verkehrsplanung	X	X

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.) 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teilanwesend Verteiler
22.09.2015**Vorprüfung Architekturstudien**Paul **Bitzan** | bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung x xMartina **Stainer** | bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung x x**Kostenprüfung**Christoph **Schmied** | Thomas Lorenz ZT GmbH, Vorprüfung Kosten x**Bauphysikalische Prüfung**Gerhard **Bucar** | Grazer Energieagentur GmbH, Vorprüfung Bauphysik x**Brandschutz Prüfung**Stefan **Lahner** | Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH x**09:10 Uhr Beginn der 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil**

Werle begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 1. Preisgerichtssitzung. Er übergibt das Wort an den Preisgerichtsvorsitzenden.

Die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts wird festgestellt. Bei keinem der Preisgerichtsmitglieder besteht Befangenheit.

Auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des WB-Verfahrens wird hingewiesen.

Die Tagesordnung wird besprochen:

- Informationsrundgang
 - 1. Wertungsrundgang: 3 Pro-Stimmen sind für den Verbleib der Projekte im nächsten Wertungsrundgang notwendig.
 - 2. Wertungsrundgang: einfache Stimmenmehrheit für den Verbleib der Projekte notwendig.
- Abstimmung zur Tagesordnung: einstimmig angenommen

09:35 Uhr Bericht des Vorprüfbüros

Der Bericht der Vorprüfung wird verteilt und das Wort an den Vorprüfer übergeben. Die Vorprüfberichte werden am Ende der 1. Preisgerichtssitzung an das Vorprüfbüro retourniert.

3 Wettbewerbsbeiträge weisen bzgl. Vollständigkeit der Unterlagen Mängel bzw. Abweichungen zur Auslobung auf:

Projekt 005: nur Abgabe des Plakates (kein Modell, keine digitalen Unterlagen etc.)

Projekt 025: Befugnisnachweis wurde erst mit dem Modell (in verschlossenem Kuvert) abgegeben.

Projekt 050: Modell im Maßstab 1:500 / gefordert war Maßstab 1:1000 (Rücksprache mit ZT-Kammer erfolgt).

Projekt 005: Mangel nicht behebbar

Projekt 025: Mangel ist behebbar

Abstimmung zum Verbleib der 3 Projekte in den Wertungsrundgängen:

Projekt 005: einstimmig ausgeschieden

Projekt 025: Verbleib einstimmig beschlossen

Projekt 050: 6:2 für das Ausscheiden des Projektes

10:15 Uhr Informationsrundgang

Vorstellung der Projekte durch das Vorprüfbüro

11:30 Uhr Thaller und Mußbacher verlassen die Sitzung

13:00 Uhr Mittagspause

13:50 Uhr Fortführung des Informationsrundganges

16:30 Uhr **Nochmalige Besprechung der Beurteilungskriterien lt. Auslobung**

17:00 Uhr **1. Wertungsrundgang**

Es wird einstimmig beschlossen, dass bei der Abstimmung Projekte mit mindestens 3 Pro-Stimmen in der Wertung verbleiben. Nicht weiter berücksichtigte Projekte können jedoch mit einfacher Stimmenmehrheit rückgeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Projekt Nr.:	Stimmen:	Ergebnis:
001	1:8	nicht weiter berücksichtigt
002	0:9	nicht weiter berücksichtigt
003	0:9	nicht weiter berücksichtigt
004	2:7	nicht weiter berücksichtigt
005		ausgeschieden
006	3:6	verbleibt
007	8:1	verbleibt
008	0:9	nicht weiter berücksichtigt
009	6:3	verbleibt
010	0:9	nicht weiter berücksichtigt
011	0:9	nicht weiter berücksichtigt
012	1:8	nicht weiter berücksichtigt
013	6:3	verbleibt
014	0:9	nicht weiter berücksichtigt
015	0:9	nicht weiter berücksichtigt
016	5:4	verbleibt
017	1:8	nicht weiter berücksichtigt
018	2:7	nicht weiter berücksichtigt
019	0:9	nicht weiter berücksichtigt
020	1:8	nicht weiter berücksichtigt
021	1:8	nicht weiter berücksichtigt
022	0:9	nicht weiter berücksichtigt
023	0:9	nicht weiter berücksichtigt
024	7:2	verbleibt
025	1:8	nicht weiter berücksichtigt
026	1:8	nicht weiter berücksichtigt
027	0:9	nicht weiter berücksichtigt
028	0:9	nicht weiter berücksichtigt
029	0:9	nicht weiter berücksichtigt
030	7:2	verbleibt
031	2:6	nicht weiter berücksichtigt
032	1:7	nicht weiter berücksichtigt
033	1:7	nicht weiter berücksichtigt
034	5:3	verbleibt

Projekt Nr.:	Stimmen:	Ergebnis:
035	0:8	nicht weiter berücksichtigt
036	2:6	nicht weiter berücksichtigt
037	1:7	nicht weiter berücksichtigt
038	5:3	verbleibt
039	0:8	nicht weiter berücksichtigt
040	1:7	nicht weiter berücksichtigt
041	0:8	nicht weiter berücksichtigt
042	0:8	nicht weiter berücksichtigt
043	1:7	nicht weiter berücksichtigt
044	0:8	nicht weiter berücksichtigt
045	6:2	verbleibt
046	0:8	nicht weiter berücksichtigt
047	1:7	nicht weiter berücksichtigt
048	7:1	verbleibt
049	0:8	nicht weiter berücksichtigt
050		ausgeschieden
051	0:8	nicht weiter berücksichtigt
052	0:8	nicht weiter berücksichtigt
053	6:2	verbleibt
054	1:8	nicht weiter berücksichtigt
055	4:5	verbleibt
056	2:7	nicht weiter berücksichtigt
057	6:3	verbleibt
058	4:5	verbleibt
059	0:9	nicht weiter berücksichtigt
060	6:3	verbleibt
061	2:7	nicht weiter berücksichtigt
062	0:9	nicht weiter berücksichtigt
063	6:3	verbleibt
064	2:7	nicht weiter berücksichtigt
065	0:9	nicht weiter berücksichtigt
066	0:9	nicht weiter berücksichtigt
067	1:8	nicht weiter berücksichtigt
068	1:8	nicht weiter berücksichtigt
069	2:7	nicht weiter berücksichtigt
070	4:5	verbleibt
071	7:2	verbleibt
072	5:4	verbleibt
073	3:6	verbleibt
074	1:8	nicht weiter berücksichtigt
075	0:9	nicht weiter berücksichtigt
076	3:6	verbleibt

Somit verbleiben folgende 22 Projekte in der Wertung:

006, 007, 009, 013 016, 024, 030, 034, 038, 045, 048, 053, 055, 057, 058, 060, 063, 070, 071, 072, 073, 076

19:40 Uhr Diskussion über die erforderliche Prüfung der Befugnis im Zuge der Verständigung zur 2. Stufe

Es wird angeregt, die Prüfung der Eignung in Form des Befugnisnachweises durch den Rechtsanwalt bereits vor der 2. Stufe durchzuführen.

20:10 Uhr Ende der Sitzung 1. Preisgerichtssitzung, 1. Teil.

23.09.2015

1. Preisgerichtssitzung, 2. Teil

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.)	anwesend 23.09.2015	Verteiler
Fachpreisrichter AIK		
Maximilian Luger Hauptpreisrichter	x	x
Franz Maul Ersatzpreisrichter		x
FachpreisrichterInnen Baukultur		
Much Untertrifaller Hauptpreisrichter	x	x
Patricia Zacek-Stadler Ersatzpreisrichterin		x
Fachpreisrichter Smart City		
Markus Pernthaler Hauptpreisrichter	x	x
Marto Pritz Ersatzpreisrichter		x
Kai-Uwe Hoffer Hauptpreisrichter		x
Ernst Rainer Ersatzpreisrichter	x	x
Fachpreisrichter Stadtplanung		
Bernhard Inninger Hauptpreisrichter		x
Michael Mayer Ersatzpreisrichter	x	x
Fachpreisrichter Stadtbaudirektion		
Bertram Werle Hauptpreisrichter	x	x
Heinz Reiter Ersatzpreisrichter	x	x
SachpreisrichterInnen		
Günter Fürntratt (ABI) Hauptpreisrichter	x	x
Wolfgang Skof (ABI) Ersatzpreisrichter	x	x
Karin Schwarz-Viechtbauer (ÖISS) Hauptpreisrichterin	x	x
Brigitte Rabl (ÖISS) Ersatzpreisrichterin	x	x
Sachpreisrichter GBG		
Günter Hirner Hauptpreisrichter	x	x
Rainer Plösch Ersatzpreisrichter	x	x
Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)		
Andrea Kahr Pflichtschulinspektorin		x
Reinhard Wolf Pflichtschulinspektor		x
Heide Cortolezis Gender Mainstreaming	x	x
Elisabeth Oswald Stadtlabor (Vertretung: B. Hammerl)	x	x
Elisabeth Juraneck ABI		x
Ingrid Frisch Stadtbaudirektion	x	x
Constanze Koch-Schmuckerschlag Stadtbaudirektion	x	x
Oliver Konrad Stadtplanung		x
Mark Thaller Verkehrsplanung	x	x
Renate Mußbacher Verkehrsplanung	x	x
Vorprüfung		
Paul Bitzan bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
Martina Stainer bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
Kostenprüfung		
Christoph Schmied Thomas Lorenz ZT GmbH, Vorprüfung Kosten	x	x
Bauphysikalische Prüfung		
Gerhard Bucar Grazer Energieagentur GmbH, Vorprüfung Bauphysik		x
Brandschutz Prüfung		
Stefan Lahner Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH	x	x

09:00 Uhr **Beginn der 1. Preisgerichtssitzung, 2. Teil**
Besprechung der Tagesordnung

09:10 Uhr **2. Wertungsrundgang**
Schwarz-Viechtbauer überträgt ihr Stimmrecht auf ihre Ersatz-Preisrichterin.

09:15 Uhr
Antrag, das Projekt 004 rückzuholen:
4:5 Projekt nicht weiter berücksichtigt

09:20 Uhr Plösch nimmt an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis:

Projekt Nr.:	Stimmen:	Ergebnis:
006	4:5	nicht weiter berücksichtigt
007	9:0	verbleibt
009	8:1	verbleibt
013	5:4	verbleibt
016	1:8	nicht weiter berücksichtigt
024	5:4	verbleibt
030	2:7	nicht weiter berücksichtigt
034	1:8	nicht weiter berücksichtigt
038	2:7	nicht weiter berücksichtigt
045	6:3	verbleibt
048	8:1	verbleibt
053	3:6	nicht weiter berücksichtigt
055	5:4	verbleibt
057	1:8	nicht weiter berücksichtigt
058	1:8	nicht weiter berücksichtigt
060	4:5	nicht weiter berücksichtigt
063	4:5	nicht weiter berücksichtigt
070	3:6	nicht weiter berücksichtigt
071	2:7	nicht weiter berücksichtigt
072	2:7	nicht weiter berücksichtigt
073	2:7	nicht weiter berücksichtigt
076	3:6	nicht weiter berücksichtigt

11:00 Uhr Schmied, Oswald, Lahner, Cortolezis und Koch-Schmuckerschlag nehmen an der Sitzung teil.

13:00 Uhr Thaller nimmt an der Sitzung teil.

Somit verbleiben folgende 7 Projekte in der Wertung:
007, 009, 013, 024, 045, 048, 055.

13:20 Uhr Mittagsause

13:50 Uhr Es wird vereinbart, div. Projekte bzgl. Rückholung nochmals zu diskutieren.

14:05 Uhr

Antrag, die Projekte 006, 053, 060, 063 und 070 rückzuholen:
einstimmig angenommen

15:00 Uhr **Abstimmungsergebnis:**

Projekt Nr.:	Stimmen:	Ergebnis:
070	9:0	verbleibt
060	6:3	verbleibt
053	7:2	verbleibt

Projekt 006 wird nicht weiter berücksichtigt, jedoch als Nachrücker auf die 2. Stufe definiert.
Projekt 063 wird nicht weiter berücksichtigt, jedoch als Nachrücker auf die 2. Stufe definiert.

15:30 Uhr Plösch verlässt die Sitzung.

17:00 Uhr Koch-Schmuckerschlag, Skof und Hirner verlassen die Sitzung.

17:15 Uhr Lahner, Oswald und Schmied verlassen die Sitzung.

18:00 Uhr **Definition der Preisgerichtsempfehlungen für die 2. WB-Stufe**

Allgemeine Empfehlungen des Preisgerichts zur Weiterbearbeitung der ausgewählten Projekte für die 2. Wettbewerbstufe:

Städtebau:

Entsprechend der städtebaulichen Stellungnahme ist im Norden eine Koppelung über eine Tiefe von max. 20 m ab der Baufluchtlinie 5,4 m verbindlich einzuhalten. Eine darüber hinausgehende Baukörpertiefe muss den baugesetzmäßigen Grenzabstand einhalten.

An den Eingangsbereichen der Schule an der Waagner-Biro-Straße ist auf eine ausreichende Dimensionierung der Vorzone zu achten.

Wie bereits im Hearing besprochen, kann punktuell hinter die 10-m-Baufluchtlinie zurückgewichen werden. Dies gilt insbesondere für die Eingangs- bzw. Zugangsbereiche.

Die Ostfassade des nördlichen Wettbewerbs-Sieger-Projektes wird den TeilnehmerInnen übermittelt und ist in der 2. WB-Stufe darzustellen.

Architektur:

Die Grenze der beiden Bauetappen ist in allen Ansichten und Grundrissen klar darzustellen. Ein geringfügiges Vorziehen der Bebauung der 2. Bauetappe ist möglich (Aula-Überbauung...) etc.

Angaben zur Materialität der Oberflächen sind erforderlich.

Funktionelle Kriterien:

Die Nettoraumflächen sind einzuhalten und nachzuweisen.

Beim Nachweis zu den Flächen der Lernlandschaften dürfen die Verkehrsflächen angrenzender Räume nicht berücksichtigt werden.

Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte sind vorzulegen und insbesondere ist auf die ausreichende Anzahl der Fluchttieghäuser und deren Stiegenbreiten zu achten.

Fluchtweglängen und Brandabschnitte sind in den Grundrissen darzustellen.

Bei den Turnsaal-Garderobebereichen wird auf die einschlägigen Richtlinien (ÖISS) verwiesen.

Die Küche muss beide Speisebereiche (VS + NMS) direkt versorgen, d. h. eine direkte räumliche Verbindung der Küche zu den beiden Speiseräumen muss vorhanden sein.

Es ist darauf zu achten, dass die Ausgabebereiche ausreichend dimensioniert sind.

Bei Lösungen von Küchen und Speiseräumen im Obergeschoss müssen Lastenaufzug vorgesehen werden.

Der Außenraumbezug der Ganztagesbereiche ist wesentlich.

Planungsziel sind Lern- und Lehrlandschaften unter Berücksichtigung einer guten Übersichtlichkeit, guter natürlicher Belichtung und guten Sichtbeziehungen aus und in die Klassenräume.

Die Erschließung der Turnsäle für externe NutzerInnen muss, wie in der Auslobung angegeben, ohne das Betreten von schulischen Bereichen möglich sein.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass LehrerInnenräumlichkeiten in der VS im Clusterverbund angeordnet sein können.

Im Zuge der Preisgerichtssitzung wurde festgestellt, dass eine getrennte Anordnung der Eingänge zu VS + NMS nicht nachteilig ist.

Der Haupteingang zu den öffentlichen Bereichen soll nicht über die SchülerInnengarderoben erfolgen (Hinweis: mögliche Veranstaltungen).

Die Lage der Bibliothek ist auf die öffentliche Nutzung hin zu überprüfen.

Die lichte Raumhöhe in den Unterrichtsräumen wird mit 3,20 m vorgegeben, woraus sich eine Regelgeschosshöhe von 3,70 m ergibt.

Die barrierefreie Erschließung beider Schulen muss unabhängig voneinander erfolgen können.

Die Linien der Hol- und Bringzone aus den Wettbewerbsvorgaben (AutoCAD-Datei) sind zur besseren Überprüfbarkeit in die Grundrisspläne (EG und Außenanlagen) zu übernehmen.

Die für die SchülerInnen vorgesehenen Tretroller- und Radabstellplätze müssen von der Waagner-Biro-Straße aus zu erreichen sein. Sollte in der Planung ein zusätzlicher vollwertiger Zugang zur Schule von der Waldertgasse aus geschaffen werden, so kann ein Teil der Scooter- und Fahrradabstellplätze auch auf der Seite der Waldertgasse situiert werden.

Die geforderte Zahl an Tretroller- und Radabstellplätzen ist darzustellen. Zur Nachvollziehbarkeit der Zugänglichkeit ist die Erschließung (Fahrgassen) der Tretroller- und Radabstellplätze darzustellen.

Flächen östlich der Baugrenzlinie Waagner-Biro-Straße dürfen nicht für die Situierung von Tretroller- und Radabstellplätzen herangezogen werden.

Bezüglich der geforderten Kfz-Stellplätze wird darauf hingewiesen, dass die Erschließung über gebündelte Zufahrten zu erfolgen hat. Ein Anordnen direkt am Straßenrand sowie direkt hinter dem Gehsteig ohne eine gebündelte Zufahrt ist nicht zulässig (kein Reversieren bzw. Ein- und Ausparken über den Gehsteig).

Auf einen möglichst kurzen befestigten Zugang von den barrierefreien und Wirtschafts-Stellplätzen zum jeweiligen Eingang ist zu achten.

Die Abtretungsflächen für die Errichtung des Gehsteiges entlang der Waldertgasse sind zu berücksichtigen.

Spezifische Empfehlungen:

Projekt 007:

Keine spezifischen Empfehlungen.

Projekt 009:

Die Situierung und Laufrichtung der Treppe in der Aula ist zu überdenken.

Projekt 013:

Keine spezifischen Empfehlungen.

Projekt 024:

Die Verbindung und der Anschluss des erdgeschossigen hofseitigen Baukörpers sind großzügiger zu formulieren.

Ohne das Gesamtkonzept zu verlassen, soll untersucht werden, ob die Umkleiebereiche von VS + NMS derart situiert werden können, dass sowohl der große als auch der kleine Turnsaal jeweilig von VS sowie NMS erreicht werden können.

Projekt 045:

Nur 4 der insgesamt 7 Cluster sind mit Lift erschlossen. Eine barrierefreie Erschließung aller Cluster ist zwingend erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass die Cluster im Sinne einer besseren Kommunikation untereinander räumlich verbunden werden sollen. Der 2. Hartplatz ist nachzuweisen.

Projekt 048:

Keine spezifischen Empfehlungen.

Projekt 053:

Lift im Bereich der VS nicht vorhanden. 2. Hartplatz ist auszuweisen.

Projekt 055:

Die Längsorientierung der Garderoben und der Aula sind zu überdenken.

Projekt 060:

Keine spezifischen Empfehlungen.

Projekt 070:

Die über die 20 m hinausragenden Terrassen sind zumindest im Ausmaß der Auskragung von der jeweiligen Grundgrenze abzusetzen.

Nach den Vorstellungen des Nutzers scheint die Aula zu disloziert, da sie als zentraler Kommunikations- und Verteilerraum gesehen werden möchte.

Der Pavillon als Teil der Gesamtkomposition soll erhalten bleiben.

1. NachrückerIn: Projekt 006:

Keine spezifischen Empfehlungen.

2. NachrückerIn: Projekt 063:

Die Hermetik der Einfriedung ist zu überdenken und die baugesetzlichen Abstände des Baukörpers in zweiter Reihe zu den Grundgrenzen (nördlich als auch südlich) sind einzuhalten.

20:10 Uhr **Ende der 1. Preisgerichtssitzung**

Hauptpreisrichter	Ersatzpreisrichter
 Maximilian Luger <i>Vorsitzender</i>	 Franz Maul
 Much Untertrifaller	 Patricia Zacek-Stadler
 Markus Pernthaler	 Marto Pritz
 Kai-Uwe Hoffer	 Ernst Rainer
 Bernhard Inninger	 Michael Mayer
 Bertram Werle <i>Schriftführer</i>	 Heinz Reiter
 Günter Fürtratt	 Wolfgang Skof
 Karin Schwarz-Viechtbauer	 Brigitte Rabl
 Günter Hirner	 Rainer Plösch